



## Presseinformation Oktober 2012

### **Glowacz befreit Langzeitprojekt**

Erfolgreiche Erstbegehung in der Verdonschlucht nach über acht Jahren

**„Vier Seillängen über 150 Meter Länge, unglaublich steil und stark ausgesetzt“, so beschreibt Extremkletterer Stefan Glowacz sein Langzeitprojekt „Golden Shower“ in der legendären Gorges du Verdon. Nach einem gescheiterten Befreiungsversuch im Frühjahr 2012 gelang ihm nun die erste Rotpunktbegehung der Route. Mit Schwierigkeitsgraden zwischen 7a+ und 8b+ zählt sie zu einer der schwierigsten Mehrseillängenrouten in der südfranzösischen Verdonschlucht.**

Sie war schon fast in Vergessenheit geraten: Vor über acht Jahren reiste Glowacz zusammen mit dem Bergführer und Marmot Pro Christian Schlesener in die Verdonschlucht mit dem Vorhaben der Erstbegehung einer alpinen Mehrseillängenroute. Kletterikone Kurt Albert war damals derjenige, der sie auf die steile und beeindruckende Linie an dem stark überhängenden Maugué Pfeiler am Rive Gauche der Schlucht aufmerksam gemacht hatte. Tagelang präparierten die beiden von oben die Route, die sich dann doch als „richtiges Brett“ erweisen sollte. Die ursprünglich eingeplante Zeit reichte nach dem Einbohren nicht mehr für eine erfolgreiche Begehung aus und so reisten die beiden unverrichteter Dinge wieder ab. Aus den Augen, aus dem Sinn – und so verschwand das Projekt vorerst für einige Jahre wieder vom Kletter-Radar.

### **Frühjahr 2012: „Golden Shower“ Teil 1 – Mission Impossible**

Im Frühjahr 2012 kehrten Glowacz und Schlesener wieder an die beeindruckende Kante am Rive Gauche der Schlucht zurück, um die Mission „Golden Shower“ erneut zu starten. Der Weg durch die vier Seillängen war im doppelten Wortsinn weit und steinig: Die Wandkletterei der ersten Seillänge (Bewertungsvorschlag 7a+) führt durch eher alpines Gelände und dient als guter Warm-up für die folgende, technisch anspruchsvolle und sehr athletische zweite Seillänge (8b+). Völlig anders im Charakter, aber genauso schwierig ist die dritte Seillänge (8b+), die eigentliche Schlüsselseillänge der Route: Ein extrem überhängender Schiffsbug mit sehr diffiziler Kletterei an einer stumpfen Kante. „Wir fanden damals einfach keinen Lösungsansatz, die einzelnen Abschnitte der Seillänge zusammenhängend zu klettern. Der Traum der Erstbegehung zerplatzte also erst einmal“, berichtet Glowacz.

### **Herbst 2012: „Golden Shower“ Teil 2 – Free at last!**

Während Schlesener ins Yosemite Valley reiste, kehrte Glowacz im Oktober 2012 mit seinem Sicherungspartner Hans Martin Götz in die Schlucht zurück, um das Projekt zu knacken. Und die Rückkehr sollte sich lohnen: Innerhalb einer Woche konnte Glowacz jede der vier Seillängen rotpunkt klettern. „Die extreme Steilheit, der erschwerte Zustieg und das stellenweise für das Verdon untypische und namensgebende goldgelbe Gestein machen die Besonderheit und den Reiz der Route aus. Der Name ist bewusst gewählt: Er basiert auf der Gesteinsqualität und den erschwerten Bedingungen. Für diese bedarf es durchaus den Hang zu ungewöhnlichen Vorlieben“, so Glowacz, der als einer der erfolgreichsten Alpinisten auf zahlreiche Erstbegehungen bis zum oberen zehnten Schwierigkeitsgrad in schwer zugänglichen Gebieten zurückblicken kann. Teil 3 der Mission, eine durchgehende Rotpunktbegehung an einem Tag von „Golden Shower“, steht noch aus. Wann diese startet, ist noch ungewiss.

(3.212 Zeichen)

weitere Informationen, Bilder und Texte: [www.glowacz.de](http://www.glowacz.de)

**Pressekontakt:**

Stefan Glowacz & Partner

Dr. Nina Rebele

Tel: +49 (0)7504 2490134

nina@redchili.de

www.glowacz.de

www.glowacz.de/presse

**Stefan Glowacz – Erfolgreichster Wettkampfkletterer Deutschlands**

**Geburtsdatum:** 22. März 1965  
**Größe/Gewicht:** 1,80 m/70 kg  
**Beruf:** Abenteurer, Kletterer, Referent, Unternehmer

**Wettkampf-Erfolge:**

**1985:** Sieger beim Sport Roccia (Bardonecchia, Italien)  
**1987, 88 und 1992:** Gewinner Rock Master (Arco, Italien)  
**1992:** Gewinner des inoffiziellen Demonstrationswettkampfs bei den Olympischen Winterspielen (Albertville, Frankreich)  
**1993:** 2. Platz bei der WM (Innsbruck, Österreich)

**Kletter-Höhepunkte:**

**1994:** Erstbegehung "Des Kaisers neue Kleider" Wilder Kaiser, Österreich (X+)  
Grönland-Expedition, Erstbegehung "Moby Dick" (IX+)  
**1995:** Kanada-Expedition, Erstbegehung "Fitzcaraldo" (VIII+)  
**1996:** Erstbegehung mit Kurt Albert in den Dolomiten: Südwand der Kleinen Zinne "Gelbe Mauer" (IX)  
**1997:** Ostgrönland-Expedition, Erstbesteigung "Nordlicht" am Tupilak (VIII+)  
**1999:** Segel- und Kletterexpedition in die Antarktis, Erstbesteigung "Hart am Wind" (IX)  
**2000:** Kletterexpedition Vietnam;  
Kajak und Kletterexpedition nach Baffin Island Erstbegehung "Odyssee" am Polar Bear Spire (IX)  
**2001:** Kletterexpedition Mexiko "El Gigante" (IX+)  
**2003/04/05:** Patagonien Murallón "The lost world" (VIII), "Vom Winde verweht" (IX)  
**2004:** Erstbegehung Titlis Engelberg/Schweiz "Letzte Ausfahrt Titlis" (X-)  
**2006:** Kletterexpedition nach Venezuela Acupan Tepui "Fegefeuer" (IX-)  
**2008:** Kletterexpedition nach Baffin Island "Take the long way home" Bastion (X-)  
**2009:** Kletterexpedition Minas Gerais/Brasilien "Place of happiness" (IX)  
**2009:** Non-Stop-Begehungsversuch Fitz Roy/Patagonien  
**2010:** Erstbegehung der Route "Behind the Rainbow" (X) an der La Proa am Roraima Tepui im Dreiländereck von British Guyana, Venezuela, Brasilien  
**2011:** Erstbegehungsversuch Gauri Shankar in Nepal  
**2012:** Erstbegehungsversuch Fitz Roy Patagonien  
**2012:** Climbing Ambassador by Aquafil  
**2012:** Erstbegehung "Golden Shower" in der Verdonschlucht, Südfrankreich